



NUOVAIR
INNOVATORS OF REFRIGERATION

NordCap®

CONCEPT-LINE

Bedienungsanweisung Schnellkühler / Schockfroster C5.1S COMPACT

[Artikel-Nr.: 4490000118]





Sehr geehrter Kunde,

Vielen Dank, dass Sie sich für den Schnellkühler und Schockfroster NA1.18 entschieden haben.

Das folgende Handbuch, das mit der Maschine mitgeliefert wird, ist als integraler und wesentlicher Bestandteil zu betrachten.

Es wird empfohlen, die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig zu lesen, da nur eine sorgfältige Lektüre es Ihnen ermöglicht, die maximale Leistung Ihrer Maschine zu erzielen.

La Nuovagel behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen, die für notwendig erachtet werden, um das Produkt oder das technische Handbuch durch Einfügen der Varianten in nachfolgenden Ausgaben zu verbessern.

Technischer Support

Dieses Handbuch enthält die notwendigen Informationen für die Verwendung, den Betrieb und die routinemäßige Wartung des Schnellkühlers, auf die es sich bezieht.

Alle Serviceanforderungen werden daher von den Betriebs- und Garantiebedingungen des SCHNELLKÜHLERS geregelt.

Wenn Sie weitere Informationen, Erläuterungen oder technische Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Service-Center:

Tel. +39 0438 489097

mail: info@lanuovagel.com

HINWEIS: Im Falle einer Serviceanfrage oder bei der Bestellung von Ersatzteilen sind immer die Identifikationsdaten des Schnellkühlers anzugeben (siehe Abschnitt Identifikation des Schnellkühlers).

Im Handbuch verwendete Symbole



Dieses Symbol kennzeichnet Situationen, in denen die Nichteinhaltung der festgelegten Normen zu Risiken für die Maschine und für die Sicherheit des Bedieners oder der exponierten Personen durch Verletzungen oder dem Tod führen kann.



Dieses Symbol kennzeichnet einige Hinweise und Details für den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine.

Abschnitt 1	Wichtige Sicherheitshinweise	Seite	4
Abschnitt 2	Einführung	Seite	5
2.1	Allgemeine Informationen		5
2.2	Zweck und Inhalt des Handbuchs		5
2.3	Ersatzteile		5
2.4	Warnhinweise zur Verwendung des Handbuchs		5
2.4.1	Zweck und Grenzen des Handbuchs		5
2.4.2	Aufbewahrung des Handbuchs		5
Abschnitt 3	Allgemeine Informationen und Sicherheitsnormen	Seite	6
3.1	Allgemeine Informationen		6
3.2	Regulatorische Hinweise		6
3.3	Umgebungsbedingungen für den Einsatz		6
3.4	Allgemeine Sicherheitsvorschriften		6
3.4.1	Bekleidung		7
3.4.2	Zugang zum Arbeitsbereich		7
3.5	Valutazione dei rischi		7
3.5.1	Prämisse		7
3.5.2	Risiken im Zusammenhang mit der Installationsumgebung		8
3.5.3	Risiken im Zusammenhang mit den Eigenschaften des Schnellkühlers		8
3.6	Sicherheit		8
3.6.1	Gefahrenhinweisschilder		9
3.7	Garantie		9
3.7.1	Support		9
Abschnitt 4	Installation	Seite	10
4.1	Identifikation des Schnellkühlers		10
4.2	CE-Kennzeichnung		10
4.3	Beschreibung des Schnellkühlers		11
4.4	Gesamtabmessungen		11
4.5	Vorbereitende Schritte		12
4.6	Auspacken		12
4.7	Positionierung		13
4.8	Umgebungstemperatur		13
4.9	Kühleistungen		13
4.10	Elektrischer Anschluss		14
4.11	Entsorgung der Maschine		14
4.12	Datenblatt Kältemittel R404A und R452A		15
Abschnitt 5	Gebrauchsanweisung	Seite	15
5.0	Beschreibung der Bedienelemente		16
5.1	Beschreibung der Display-Symbole		16
5.2	Funktionszyklen		17
5.3	Funktionsweise		18
5.3.1	Ein-/Ausschalten		18
5.3.2	Vorkühlung starten		18
5.3.3	Schnellkühlzyklus und Konservierungszyklus		18
5.3.4	Hard-Schnellkühlzyklus und Konservierungszyklus		20
5.3.5	Schockfrostzyklus und Konservierungszyklus		21
5.3.6	Soft-Schockfrostzyklus und Konservierungszyklus		22
5.3.7	Abtauzyklus		22
5.4	Dienstprogramme		23
5.4.1	Sperren und Entsperrn des Tastenfelds		23
5.4.2	Datum und Uhrzeit einstellen		23
5.4.3	Anzeige der Temperaturen		24
5.4.4	Betriebsstunden des Kompressors		24
5.5	Alarmer, Hinweise und Fehlermeldungen auf dem Display		25
5.6	Störungen und mögliche Lösungen		26
5.7	Gebrauchshinweise		27
Abschnitt 6	Wartung	Seite	28
6.0	Regelmäßige Wartung		28
6.1	Außerordentliche Wartung		29
6.1.1	Reinigung des Verdampfers		29
6.1.2	Reinigung des Kondensators		30
6.1.3	Austausch von Sicherungen		30



ACHTUNG!

Vor der Benutzung des Geräts ist es empfehlenswert, die folgenden Sicherheitshinweise zu lesen und sorgfältig zu beachten, um das Risiko von Brand-, Stromschlag- und Verletzungsgefahr zu verringern:



Vergewissern Sie sich, dass die Spannung mit dem auf dem Typenschild angegebenen Spannungsbereich kompatibel ist, überprüfen Sie die korrekte Erdung und den einwandfreien Zustand der Steckdose.



Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller oder seinem Servicepartner oder von qualifiziertem Personal ausgetauscht werden, um Risiken zu vermeiden.



Das Gerät darf nicht umgedreht oder gekippt werden. Das Gerät muss während des Gebrauchs auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden, um dessen Umkippen zu verhindern.



Um das Risiko eines Stromschlags zu reduzieren:

- Gießen Sie kein Wasser auf das Stromkabel, den Stecker und die Belüftung,
- tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten,
- verwenden Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und spritzen Sie kein Wasser darauf.



Dieses Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und Wissen bestimmt.



Die Kernsonde sollte nur für den Zweck verwendet werden, für den sie konzipiert wurde: Zur Erfassung der Kerntemperaturen der zu kühlenden und/oder gefrierenden Lebensmittel.



Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz, schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie die Maschine reinigen, warten oder bewegen.



Führen Sie keinerlei Gegenstände in das Gerät ein.



Verwenden Sie das Gerät nicht für andere Zwecke als die, für die es vorgesehen ist.



Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.



Niemals mit scheuernden Reinigungsmitteln oder harten Werkzeugen reinigen.



Betreiben Sie das Gerät nicht im Freien.



Verwenden Sie kein Zubehör, das nicht vom Hersteller empfohlen wird.



Überladen Sie die Maschine nicht über das vom Hersteller vorgeschriebene Maß hinaus.

2.1 Allgemeine Informationen

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind Eigentum von „La Nuovagel“: Es ist verboten, sie ohne schriftliche Genehmigung auch nur auszugsweise zu vervielfältigen und zu reproduzieren.

Der Schnellkühler wurde in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Gesetz 89/392/EWG und nachfolgende Änderungen) entwickelt, um die Sicherheit des bestimmungsgemäßen Gebrauchs zu gewährleisten, vorausgesetzt, dass die Anweisungen in diesem Handbuch stets befolgt werden.

2.2 Zweck und Inhalt des Handbuchs

Zweck dieser Betriebsanleitung ist es, die notwendigen Anweisungen und Angaben für die Installation, den Betrieb und die Wartung des SCHNELLKÜHLERS zu geben, um die Sicherheit des an dem Gerät tätigen Personals zu gewährleisten.

Sie enthält gemäß der Maschinenrichtlinie alle allgemeinen Informationen, Anweisungen und Informationen, die für die Installation, die Beschreibung der Bedienelemente, die Inbetriebnahme und den Betrieb des SCHNELLKÜHLERS unter sicheren Bedingungen und im Normalbetrieb erforderlich sind. Die Themen sind in Abschnitte unterteilt, die wiederum in nummerierte Absätze und Unterabsätze unterteilt sind.

2.3 Ersatzteile



Es wird empfohlen, dass Sie nur Originalersatzteile von „La Nuovagel“ verwenden.

Bei Ersatzteilbestellungen wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice und geben Sie immer die Identifizierungsdaten des SCHNELLKÜHLERS an.

2.4 Hinweise zur Verwendung des Handbuchs

2.4.1 Zweck und Grenzen des Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich an alle Personen, die mit der Bedienung und Überwachung des SCHNELLKÜHLERS während des gesamten Einsatzes konfrontiert sind. Der Zweck dieses Handbuchs ist es, Ihnen Informationen über die folgenden Punkte zu liefern:

1. Technische Eigenschaften des Schnellkühlers.
2. Vorbereitung des Arbeitsplatzes im Hinblick auf Umwelteigenschaften und Stromversorgung.
3. Unfallverhütungsvorschriften und Informationen zu den Sicherheitseinrichtungen des SCHNELLKÜHLERS.
4. Einsatz des SCHNELLKÜHLERS entsprechend dem Projekt.
5. Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

Das Handbuch kann in keiner Weise die spezifische Schulung ersetzen, die das Bedienpersonal zuvor an ähnlichen Geräten absolviert haben muss oder die an diesem SCHNELLKÜHLER unter Anleitung von geschultem Personal durchgeführt werden kann.

2.4.2 Aufbewahrung des Handbuchs

Das Handbuch gilt als integraler Bestandteil des SCHNELLKÜHLERS und muss bis zur endgültigen Demontage des SCHNELLKÜHLERS aufbewahrt werden.

Das Handbuch muss jederzeit einsehbar sein und sorgfältig, staub- und feuchtigkeitsgeschützt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden; bei Schäden, die die Einsichtnahme auch nur teilweise beeinträchtigen, muss der Bediener beim Hersteller eine neue Ausfertigung anfordern.

3.1 Allgemeine Informationen



ACHTUNG!

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf den SCHNELLKÜHLER und sind gegebenenfalls durch Informationen zu den Sicherheitsnormen des Systems, in dem der SCHNELLKÜHLER eingesetzt wird, zu ergänzen.

Dieses Kapitel enthält die von der Maschinenrichtlinie geforderten Informationen, die für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften im Allgemeinen, die Bewertung der Risiken, die sich aus der Verwendung des SCHNELLKÜHLERS ergeben, und die Umgebungsbedingungen für die Verwendung des SCHNELLKÜHLERS erforderlich sind.

Die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Kapitel und der zusätzlichen Anweisungen in diesem Handbuch kann dazu führen, dass die während der Entwurfsphase vorgesehenen Sicherheitsbedingungen unwirksam werden und das mit dem SCHNELLKÜHLER arbeitende Personal verletzt wird.

3.2 Regulatorische Hinweise

Der SCHNELLKÜHLER als Ganzes und seine einzelnen Komponenten wurden unter Berücksichtigung der aktuellen harmonisierten EC-Normen sowie weiterer europäischer und nationaler Normen konzipiert, die gemäß der Maschinenrichtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Richtlinie 89/392/EWG und nachfolgende Änderungen) anwendbar sind. Die wichtigsten harmonisierten Normen, die berücksichtigt werden, sind die folgenden:

UNI EN 292-1, UNI EN 292-2, UNI EN 294, UNI EN 414, CEI EN 60204-1, 89/109/CEE, Richtlinie 2006/95/CE, Richtlinie 2004/108/CE

3.3 Umgebungsbedingungen für den Einsatz

1 - Temperatur und Luftfeuchtigkeit



Der SCHNELLKÜHLER muss in Räumen mit einer Umgebungstemperatur von + 5 °C bis + 35 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von weniger als 85 % eingesetzt werden.

2 - Betriebsumgebung



Der SCHNELLKÜHLER darf nur in industrieller Umgebung eingesetzt werden und muss vor Witterungseinflüssen (Regen, Hagel, Schnee, Nebel, etc.) geschützt sein. Der SCHNELLKÜHLER ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten oder teilweise explosionsgefährdeten Bereichen vorgesehen, weshalb es dem Anwender untersagt ist, den SCHNELLKÜHLER unter solchen Bedingungen einzusetzen.

3 - Beleuchtung



Der Raum, in dem die Maschine aufgestellt werden soll, muss so beleuchtet sein, dass die Tasten, die Bedienelemente und die Not-Aus-Einrichtungen leicht zu erkennen sind.

Eine gute Industriebeleuchtung für die Bearbeitung mit mittlerer Genauigkeit liegt bei ca. 300-600 Lux.

4 - Rückstände und Umweltverschmutzung



Der Anwender ist verantwortlich für die Einhaltung aller geltenden Vorschriften und Richtlinien im Einsatzland des SCHNELLKÜHLERS bezüglich der Behandlung von Schmierstoffen und Flüssigkeiten, die im SCHNELLKÜHLER verwendet werden.

3.4 Allgemeine Sicherheitsvorschriften

Die Konfiguration des SCHNELLKÜHLERS und der jeweiligen Unfallverhütungseinrichtungen entspricht den Anforderungen der Maschinenrichtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften.

Die Nichtanwendung dieser Vorschriften könnte dazu führen, dass die in der Entwurfsphase vorgesehenen Sicherheitsbedingungen unzureichend sind.

Das für die Verwendung und Überwachung des SCHNELLKÜHLERS verantwortliche Personal muss vom Arbeitgeber über die Unfallrisiken, die am SCHNELLKÜHLER installierten Sicherheitseinrichtungen und die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften gemäß den Gemeinschaftsrichtlinien und/oder den im Bestimmungsland der Maschine geltenden Rechtsvorschriften unterrichtet werden.

Das für die Bedienung des Schnellkühlers zuständige Personal muss sich in einem optimalen körperlichen und geistigen Zustand befinden und darf nicht unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die von Natur aus den Sinn der Wahrnehmung verändern oder die Reflexe verlangsamen können.

Es ist Kindern und ungeeigneten Personen strengstens untersagt, den SCHNELLKÜHLER zu bedienen. Diese müssen vom Schnellkühler ferngehalten werden.

La Nuovagel übernimmt keinerlei Haftung für am SCHNELLKÜHLER entstandene Folgeschäden oder für Schäden an der körperlichen Unversehrtheit des Bedieners oder Dritten aufgrund einer Nichtbeachtung der Sicherheitsvorschriften, die in der im Lieferumfang des SCHNELLKÜHLERS enthaltenen technischen Dokumentation angegeben sind.

Vor Beginn der Arbeiten muss sich der Bediener über die Eigenschaften des SCHNELLKÜHLERS sowie über die Position und Funktionsweise aller Bedienelemente im Klaren sein und diese Betriebs- und Wartungsanleitung sowie alle entsprechenden Publikationen gelesen und verstanden haben.



ACHTUNG!

Der SCHNELLKÜHLER darf nur von Bedienern benutzt werden, die an einer Schulung vor Ort durch das Personal von „La Nuovagel“ teilnehmen (sofern dies im Liefervertrag vorgesehen ist) und/oder die Anweisungen in den entsprechenden Publikationen verstanden haben.



Die Anweisungen, Warnungen und allgemeine Unfallverhütungsvorschriften, die in den einschlägigen Veröffentlichungen enthalten oder auf den Schildern auf dem SCHNELLKÜHLER angegeben sind, sind vollständig zu beachten.



Die Manipulation oder der Austausch eines oder mehrerer Teile des SCHNELLKÜHLERS, die Verwendung von Zubehör, Werkzeugen und Verbrauchsmaterialien, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können die Sicherheit des Bedieners gefährden und befreien den Hersteller von ziviler und strafrechtlicher Haftung.

3.4.1 Bekleidung

Die Kleidung derjenigen, die den SCHNELLKÜHLER bedienen oder warten, muss immer an die Art der auszuführenden Arbeit angepasst werden. Darüber hinaus muss sie den Sicherheitsbestimmungen des Landes entsprechen, in dem der SCHNELLKÜHLER eingesetzt wird. Im Allgemeinen muss der Bediener Sicherheitsschuhe mit rutschfesten Sohlen tragen, weshalb die Verwendung von Mokassins, Holzschuhen, Hausschuhen oder anderen Schuhen, die die Beweglichkeit der Person beeinträchtigen können, nicht gestattet ist. Die getragene Kleidung muss der zu verrichtenden Arbeit angepasst werden.

3.4.2 Zugang zum Arbeitsbereich

Der Arbeitsbereich (und insbesondere die Bereiche, in denen die Bedienfelder und Nottasten installiert sind) darf niemals mit Material oder anderen Gegenständen belegt werden, damit die Bewegungsfreiheit des Bedieners nicht beeinträchtigt wird. Im Notfall muss der sofortige Zugang zum SCHNELLKÜHLER durch das verantwortliche Personal gewährleistet sein. Den Personen, die nicht für die Bedienung des SCHNELLKÜHLERS zuständig sind, sollte der Zugang zum Arbeitsbereich durch Hinweisschilder verwehrt werden.



Die Verwendung des SCHNELLKÜHLERS ist für Kinder und alle ungeeigneten Personen verboten und diese müssen daher vom Gerät ferngehalten werden.



Bei Wartungsarbeiten, insbesondere bei Arbeiten mit offenen Schutzeinrichtungen oder deaktivierten Sicherheitseinrichtungen, ist darauf zu achten, dass der Arbeitsbereich für Personen, die nicht unmittelbar an diesen Arbeiten beteiligt sind, unzugänglich ist. Solche Arbeiten dürfen nur von formell autorisiertem und entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.



Stellen Sie am Ende der Wartungsarbeiten sicher, dass keine der eventuell verwendeten Werkzeuge, im Inneren des SCHNELLKÜHLERS verbleiben und dass die entfernten Schutzvorrichtungen wieder in ihre Position gebracht wurden.

3.5 Risikobewertung

Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf den SCHNELLKÜHLER und sind vom Anwender durch die Risikobewertung der Anlage, in dem der SCHNELLKÜHLER eingesetzt wird, zu ergänzen.

3.5.1 Prämisse

Die Bewertung der Risiken, die sich aus der Verwendung des SCHNELLKÜHLERS ergeben, wurde hauptsächlich auf der Grundlage der Methoden durchgeführt, die in den einschlägigen harmonisierten Normen und europäischen Richtlinien angegeben sind: Die Ergebnisse dieser Analyse und die ergriffenen Sicherheitsmaßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Risiken für den Benutzer werden in diesem Kapitel ausgeführt.

3.5.2 Risiken im Zusammenhang mit der Installationsumgebung

In der Umgebung, in der der SCHNELLKÜHLER aufgebaut wird, kann es eine Reihe von Gefahrensituationen geben, die den ordnungsgemäßen Betrieb und die Sicherheit des für die Bedienung und Wartung des SCHNELLKÜHLERS zuständigen Personals gefährden können.

Boden



Der Untergrund, auf dem der SCHNELLKÜHLER steht, muss so beschaffen sein, dass er eine korrekte Abstützung und Nivellierung des SCHNELLKÜHLERS im Laufe der Zeit gewährleisten kann. Wenn der Schnellkühler auf einer erhöhten Fläche, z. B. einem Tisch, montiert werden soll, muss der Tisch eben sein, eine geeignete Struktur aufweisen und eine Oberfläche haben, die ein Verrutschen des SCHNELLKÜHLERS verhindert.

Temperatur und Luftfeuchtigkeit



Die vorgeschriebene Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit müssen eingehalten werden; hohe positive und negative Temperatur- oder Feuchtigkeitsspitzen können zu Fehlfunktionen der Komponenten des SCHNELLKÜHLERS führen (z. B. Kondensation im Schaltschrank). Stellen Sie den SCHNELLKÜHLER nicht in der Nähe von Wärmequellen auf und schützen Sie ihn vor Spritzwasser.

Schadstoffe



Die möglichen Schäden am SCHNELLKÜHLER, die sich aus der Verwendung von als umweltschädlich eingestuftem Materialien am Arbeitsplatz ergeben, müssen im Voraus bewertet werden, z. B.:

- STAUB, der z.B. den Verschleiß von Dichtungen oder anderen Komponenten beschleunigen kann.
- MAGNETFELDER, die durch den Durchgang von Hochspannungsleitungen in der Nähe der auf dem SCHNELLKÜHLER installierten elektronischen Geräte verursacht werden, können Störungen und Fehlfunktionen verursachen.
- GIFTIGE STOFFE (Gase, Dämpfe usw.), die in der Arbeitsumgebung vorhanden sind.



ACHTUNG!

Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, dafür zu sorgen, dass der Aufstellungsort des SCHNELLKÜHLERS geeignet ist, um seine Integrität langfristig zu gewährleisten.

3.5.3 Risiken im Zusammenhang mit den Eigenschaften des SCHNELLKÜHLERS

In Übereinstimmung mit der aktuellen Richtlinie wurden alle Bereiche des SCHNELLKÜHLERS analysiert, die durch die in der Natur des Arbeitsprozesses oder in der Struktur des SCHNELLKÜHLERS selbst liegenden Risiken gekennzeichnet sind. Wo es technisch möglich ist, wurden die geeignetsten Maßnahmen getroffen, um mögliche Risiken für gefährdete Personen zu verringern, wenn nicht gar auszuschließen, indem der SCHNELLKÜHLER mit einer Reihe von festen und mobilen normgerechten Schutzeinrichtungen ausgestattet wurde, die den Zugang zu den gefährlichen Bereichen während der Arbeit faktisch verhindern (siehe Abschnitt Restrisiken). Es ist jedoch zu bedenken, dass der beste Schutz für die Sicherheit des Bedieners darin besteht, dass der Bediener stets Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lässt und dass die im Laufe der Zeit durch den Einsatz des SCHNELLKÜHLERS gewonnene Erfahrung dazu beitragen kann, den Sicherheitsgrad bei seiner Arbeit zu verbessern.

3.6 Sicherheit

Der SCHNELLKÜHLER ist mit Sicherheitseinrichtungen ausgestattet, die Unfälle für den Bediener und alle gefährdeten Personen verhindern können und den SCHNELLKÜHLER selbst vor unbeabsichtigten Schäden schützen. Alle Personen, die für die Bedienung des SCHNELLKÜHLERS verantwortlich sind oder mit dem SCHNELLKÜHLER in Berührung kommen, müssen die folgenden Abschnitte aufmerksam lesen, in denen die sogenannten „Risikobereiche“ und die entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen sowie die sogenannten „Restrisikobereiche“ beschrieben sind, d. h. jene Bereiche, die trotz der getroffenen Maßnahmen noch eine gewisse Gefährdung darstellen.



Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, dafür zu sorgen, dass der Aufstellungsort des SCHNELLKÜHLERS geeignet ist, um seine Integrität langfristig zu gewährleisten.



Die Sicherheitseinrichtungen dürfen aus keinem Grund entfernt oder deaktiviert werden; jeglicher Eingriff am SCHNELLKÜHLER mit absichtlicher Ausschließung der Sicherheitseinrichtungen oder jegliche Manipulation an den Einrichtungen selbst erfolgt auf eigene Gefahr.

3.6.1 Gefahrenhinweisschilder

Zur Hervorhebung der Bereiche des SCHNELLKÜHLERS, bei denen besondere Vorsicht geboten ist und bei denen ein Restrisiko für die Sicherheit des Bedieners und der exponierten Personen besteht, wurden an den entsprechenden Stellen Gefahrenschilder angebracht.



ACHTUNG!

Das Entfernen der Etiketten oder das Nichtersetzen der Etiketten bei deren Abnutzung führt dazu, dass der Anwender die volle Verantwortung für alle Folgen übernimmt, die sich aus der Verwendung des SCHNELLKÜHLERS ohne die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen ergeben oder ergeben können.

3.7 Garantie

„La Nuovagel“ übernimmt für den Schnellkühler NA1.18 eine Garantieleistung für 12 Monate ab Verkaufsdatum.

Im Rahmen dieser Bedingungen verpflichtet sich „La Nuovagel“, dem Kunden kostenlos diejenigen Teile zu ersetzen, die nach Einschätzung der Firma Herstellungsfehler aufweisen.

Die Garantie schließt die Bereitstellung von Fachpersonal zur Montage und Demontage für den Austausch defekter Teile sowie die Transportkosten der zum Austausch eingesandten Teile aus. Die Haftungsübernahme von „La Nuovagel“ schließt die gänzliche und partielle Kündigung des Vertrages sowie jegliche andere Haftung und Verpflichtung für sonstige Kosten und durch den Betrieb der Geräte entstandenen Direktschäden aus.

La Nuovagel“ haftet nicht für Mängel, die sich aus der unsachgemäßen Handhabung des Gerätes durch den Benutzer oder aus Änderungen oder Reparaturen ergeben, die vom Benutzer oder von Dritten ohne die schriftliche Zustimmung von „La Nuovagel“ durchgeführt werden, unabhängig davon, ob eine Kausalbeziehung zwischen solchen Änderungen oder Reparaturen und den festgestellten Tatsachen besteht.

Der Hersteller haftet nur für Mängel an den gelieferten Teilen, die in Übereinstimmung mit den für die Verwendung vorgesehenen Bedingungen aufgetreten

sind (siehe Abschnitt Vorgesehene Verwendung des SCHNELLKÜHLERS, Nicht vorgesehene Verwendung des SCHNELLKÜHLERS, Verbote und unerlaubte Verwendungen).

Jede Reklamation muss vom Benutzer direkt an „La Nuovagel“ innerhalb von acht Tagen nach Erhalt des Geräts oder eines Ersatzteils davon durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars mitgeteilt werden, das von „La Nuovagel“ zur Annahme geprüft wird. „La Nuovagel“ behält sich das Recht vor ohne Originalverpackung zur Reparatur eingesendete Geräte anzunehmen.

Das im Rahmen der Garantie ersetzte Material muss vom Käufer aufbewahrt und zur Verfügung von „La Nuovagel“ bereitgehalten werden. „La Nuovagel“ wird über die eventuelle Rückgabe auf eigene Kosten entscheiden.

Die Gewährleistung erlischt, wenn der Käufer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt.

Auch im Falle einer berechtigten Reklamation kann der Käufer Zahlungen oder andere Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Kauf nicht aussetzen.

Diese Garantie hebt alle anderen ausdrücklichen oder impliziten Garantieleistungen auf und ersetzt diese; Änderungen sind nur gültig, wenn sie in einem von „La Nuovagel“ herausgegebenen offiziellen Dokument anders angegeben sind.

3.7.1 Support

„La Nuovagel“ bietet auf Anfrage einen Kundenservice für die Installation und Wartung der Maschine an.

4.1 Identifikation des SCHNELLKÜHLERS

Die Hauptidentifikationsdaten des SCHNELLKÜHLERS sind auf dem Typenschild aufgedruckt, das am Hauptkörper des Gerätes angebracht ist.

Das Typenschild enthält die folgenden Informationen:

- 1) Modellbezeichnung
- 2) Seriennummer
- 3) Nennleistung, Spannung und Netzfrequenz
- 4) Verdichterleistung, Art und Menge des Kältemittels
- 5) Nr. des Kältemittels der Schaumgasisolierung
- 6) Gerätegewicht

 NUOVAIR <small>INNOVATORS OF REFRIGERATION</small>		<small>LA NUOVAGEL SRL Via Venezia 113/b Tezze, 31028 Vazzola (TV) - Italy CF e P.IVA 04839590264 REA TV - 402560 CAP. SOC. € 10.000 i.v.</small>	
1	Model: NA 1.18	SN: MSC1712 026	2
3	Rated Voltage: <input type="checkbox"/> 230 <input type="checkbox"/> 1 PH 50 Hz	Current Input: <input type="checkbox"/> A	
	Heating system: <input type="checkbox"/> W	Compressor power: <input type="checkbox"/> W	
4	Compressor Type:	Refrigerant gas type: R404a	
	Quantity gas: <input type="checkbox"/> kg	CO2 EQ.: <input type="checkbox"/> ton	
5	Foaming gas type: HFC - 365mfc /227ea HFC - 245fa		
6	Weight: 86 Kg		
Direttiva 97/23CE DEL 29.05.1997 P.E.D. CODE: <input type="checkbox"/> CAT.:ART.4.3		 	
PS LP: 18 (-40°) bar		Made in Italy	
PS HP: 28 (-10°) bar		MSC1712026	
			
<small>NUOVAIR LA NUOVAGEL SRL Via Venezia 113/b Tezze 31028 Vazzola (TV) - Italy</small>		<small>NUOVAIR LA NUOVAGEL SRL Via Venezia 113/b Tezze 31028 Vazzola (TV) - Italy</small>	
MOD: NA 1.18 SN: MSC1712 026		MOD: NA 1.18 SN: MSC1712 026	
			

4.2 CE-Kennzeichnung

Der SCHNELLKÜHLER ist CE-gekennzeichnet gemäß der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaft; die Kennzeichnung befindet sich auf dem Typenschild des Schnellkühlers.

Zusammen mit dem SCHNELLKÜHLER wird die im Original unterschriebene „CE-Konformitätserklärung“ zur Richtlinie abgegeben; dieses Dokument MUSS vom Eigentümer des SCHNELLKÜHLERS sorgfältig AUFBEWAHRT werden, damit es auf Verlangen der Behörden vorgelegt werden kann. Die „CE-Konformitätserklärung“ ist ein Dokument, das integraler Bestandteil der Linie ist und im Falle einer Übertragung des Geräts dem neuen Eigentümer ausgehändigt werden muss.

4.3 Beschreibung des Schnellkühlers

Der Schnellkühler wurde für das Kühlen und/oder Einfrieren von Lebensmitteln in der professionellen Gastronomie entwickelt und gebaut.

Das Modell NA1.18 ist für die Aufnahme **von 5 GN/1-Tablets** geeignet.

Kapazität bei der Schnellkühlung: 18 kg
Kapazität bei der Schockfrostung: 16 kg

Das Gerät ist folgendermaßen aufgebaut:

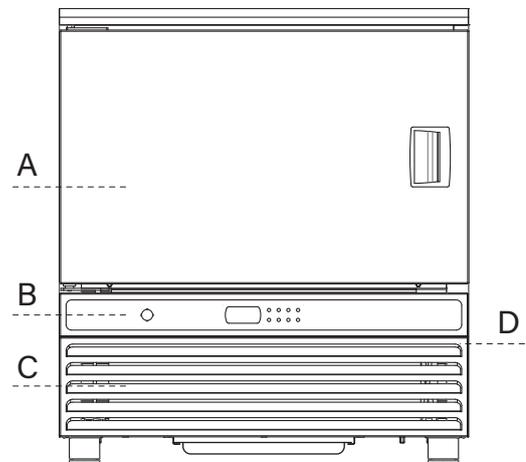
A - Im hinteren Bereich des Kühlfachs A befindet sich die **Verdampfeinheit**.

Der Rest des Innenraums ist als **Ablageraum** für das Kühlen und/oder das Einfrieren von Lebensmitteln vorgesehen.

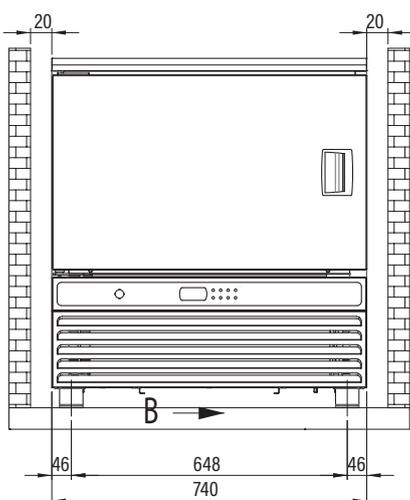
B - In dieser Zone befinden sich die **Betriebs- und Steuerungskomponenten** der Verdampfeinheit sowie die gesamte elektrische Verkabelung.

C - Im unteren Teil des Geräts befindet sich **die Kondensatoreinheit**.

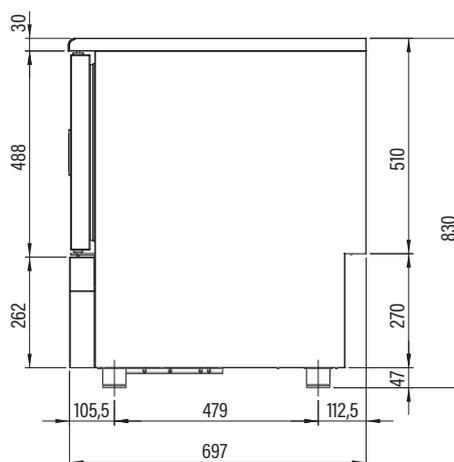
D - Vom Gehäuse D erhalten Sie durch eine Tür mit vertikaler Öffnung Zugang zu den elektrischen Teilen und zur Kondensatoreinheit.



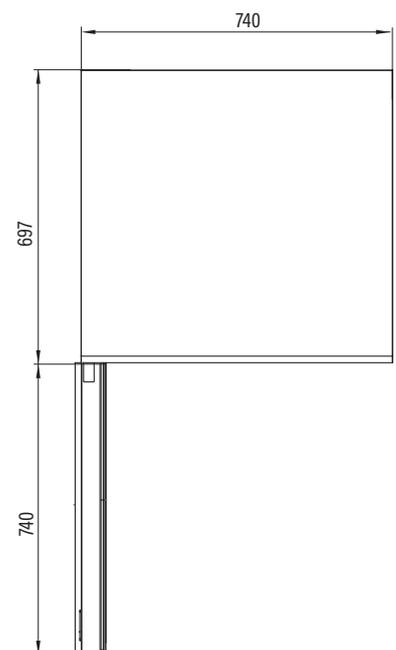
4.4 Gesamtabmessungen



Vorderansicht



Seitenansicht



Ansicht von oben

4.5 Vorbereitende Schritte

Befolgen Sie sorgfältig die folgenden Schritte, um sicherzustellen, dass der SCHNELLKÜHLER korrekt auf dem vorgesehenen Arbeitsbereich aufgestellt wird.

Der SCHNELLKÜHLER ist mit einer geeigneten Verpackung ausgestattet, um diesen vor Transportschäden zu schützen.

Die Verpackung kann aus unterschiedlichen Materialien bestehen: Pappkarton mit Holzboden, Holzkiste etc.

Wir empfehlen Ihnen, die Verpackung während der gesamten Garantiezeit aufzubewahren. „La Nuovagel“ behält sich das Recht vor ohne Originalverpackung zur Reparatur eingesendete Geräte anzunehmen.

Die Abmessungen der Verpackung betragen:

86 x 77 x 110 (h) cm

4.6 Auspacken

Bewegen Sie den SCHNELLKÜHLER mithilfe eines Hubwagens; wenn der Kunde nicht im Besitz eines Hubwagens ist, kann der SCHNELLKÜHLER von Hand bewegt werden, vorausgesetzt, dass mindestens drei Personen den Transport ausführen:



ACHTUNG

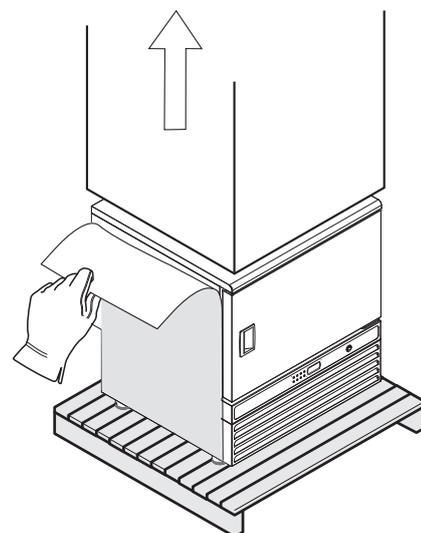
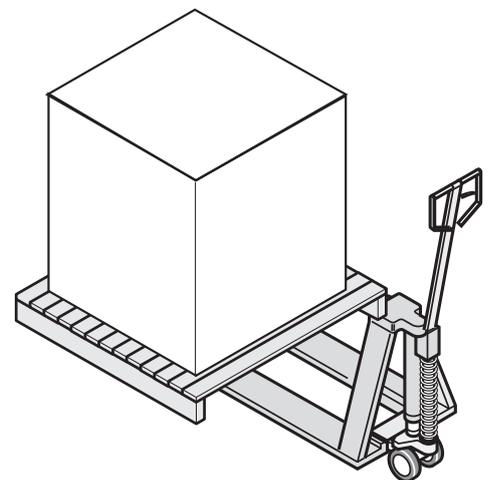
Das maximale Hubgewicht eines Erwachsenen beträgt 25 kg bei Männern, 20 kg bei Frauen, erhöhte Anstrengungen können zu Muskel- und Skelettproblemen führen.

Die ausführenden Personen müssen die erforderliche Schutzausrüstung (Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe) tragen.

Bevor Sie den SCHNELLKÜHLER aus der Verpackung nehmen, vergewissern Sie sich, dass keine offensichtlichen Schäden am Behälter bestehen. Falls nötig, fotografieren Sie äußere Beschädigungen.



Entfernen Sie das Schutzgehäuse für den Transport und achten Sie dabei darauf, den SCHNELLKÜHLER nicht zu beschädigen. Entfernen Sie die Schutzfolie auf dem Blech und achten Sie darauf, den SCHNELLKÜHLER nicht zu zerkratzen.



4.7 Positionierung

Der Schnellkühler muss unter vollständiger Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften, der allgemeinen Vorschriften und der geltenden Normen installiert und geprüft werden.

Beachten Sie die Mindestwandabstände (siehe Abs. 4.3) für eine geeignete Belüftung.

Richten Sie das Gerät durch die Stellfüße aus (Abb. 1). Wenn das Gerät nicht waagrecht ausgerichtet ist, kann der Abfluss des Kondensats beeinträchtigt werden.

Stellen Sie den Schnellkühler nicht in der Nähe von Wärmequellen oder an Orten auf, die dem Sonnenlicht ausgesetzt sind (Abb. 2)

Stellen Sie den Schnellkühler nicht an heißen Orten oder an Orten mit mangelnder Luftzirkulation auf.

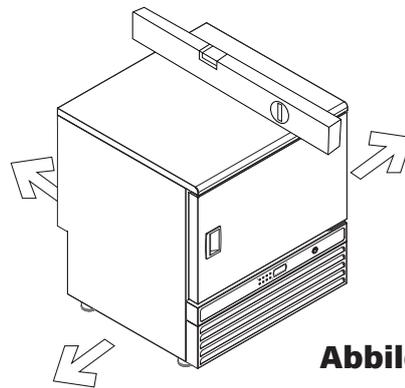


Abbildung 1

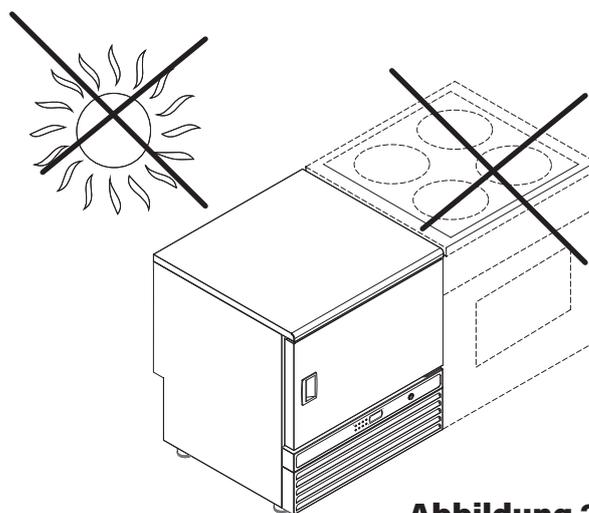


Abbildung 2

4.8 Umgebungstemperatur

Bei luftgekühlten Kühlaggregaten darf die Betriebsraumtemperatur nicht über 32 °C betragen. Bei Überschreitung dieser Temperatur kann die angegebene Leistung nicht garantiert werden.

4.9 Kühlleistungen

Netzfrequenz:	Hz	50/60
Kühlleistung:	W	1450
Kondensationsleistung:	W	2200

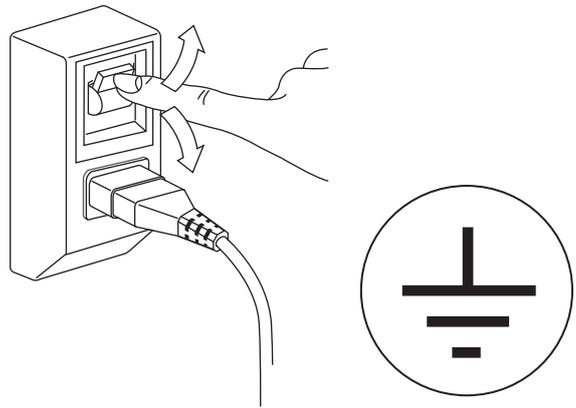
Werte angegeben bei Verdampfertemperatur = -10 °C, Kondensatortemperatur = +40 °C und Netzfrequenz= 50 Hz. Überhitzung gemäß EN12900

4.10 Elektrischer Anschluss

Vor jedem Gerät ist ein automatischer Differential-Leitungsschutzschalter nach den Vorschriften des Aufstellungslandes einzubauen.

Die Abmessungen der Anschlussleitungen müssen mit den elektrischen Angaben in den Datenblättern übereinstimmen. Die Systemspannung muss innerhalb von +10 % gehalten werden und die Phasenverschiebung darf nicht 3 % überschreiten.

Der elektrische Anschluss muss von qualifiziertem Fachpersonal gemäß den Richtlinien und Gesetzen des Landes, in dem das Gerät installiert wird, vorgenommen werden.

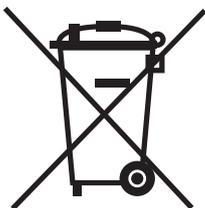


Der Schutzleiter muss ordnungsgemäß an ein wirksames Erdungssystem angeschlossen sein.

 **Der Hersteller lehnt jegliche Haftung und Garantieverpflichtung bei Schäden an Geräten, Personen und Gegenständen ab, die durch unsachgemäße Installation und/oder Nichteinhaltung geltender Gesetze verursacht wurden.**

 **Bei Beschädigung des Netzkabels muss dieses durch den Hersteller oder den technischen Kundendienst oder in jedem Fall durch eine Person mit vergleichbaren Qualifikationen ersetzt werden, um jegliches Risiko zu vermeiden!!!**

4.11 Entsorgung der Maschine

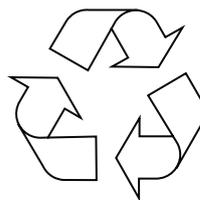


Die ist entsprechend den Vorschriften Aufstellungslandes zu demontieren und zu entsorgen. In Umsetzung der Richtlinien 2011/65/EU, 2012/19/EU und 2003/108/EU zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten und zur Abfallentsorgung.

Die Symbole der durchgestrichenen Mülltonne auf dem Gerät oder dessen Verpackung gibt an, dass das Produkt am Ende seiner Lebensdauer getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden muss.

Die getrennte Sammlung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer wird vom Hersteller organisiert und verwaltet. Der Benutzer, der dieses Gerät entsorgen möchte, muss sich daher mit dem Hersteller in Verbindung setzen und das von ihm gewählte System befolgen, um eine getrennte Sammlung des Geräts am Ende seiner Lebensdauer zu ermöglichen. Die sachgemäße getrennte Sammlung dieser Geräte sowie umweltgerechte Behandlung und Entsorgung tragen dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit vorzubeugen und die Wiederverwendung und/oder das Recycling der Materialien, aus denen das Gerät besteht, zu fördern.

Bei unsachgemäßer Entsorgung des Geräts durch den Nutzer drohen Verwaltungsstrafen gemäß den einschlägigen Bestimmungen.



Die meisten Komponenten, die für die Verpackung und den Bau des SCHNELLKÜHLERS verwendet wurden, sind recycelbar, und wir empfehlen Ihnen, sie auszusortieren und an die entsprechenden Sammelstellen zu schicken.

4.12 Datenblatt Kältemittel R404A und R452A

Die verwendeten Kältemittelgase sind die Kältemittel R404A und R452A, die sich in der Atmosphäre schnell zersetzen, da sie eine sehr niedrige Konzentration haben. Erderwärmungspotenzial: 3.921,5

Enthält fluorierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll geregelt sind. Wenn es in großen Mengen freigesetzt wird, kann es zum Treibhauseffekt beitragen.

Die entsprechenden GWP-Werte sind:

3260 für das Gas R404A Gas und

2141 für das Gas R452A

Erste-Hilfe-Maßnahmen

In hoher Konzentration kann es zu Erstickung führen. Symptome können Mobilitäts- und/oder Bewusstseinsverlust einschließen. Die Opfer können ersticken, ohne es zu bemerken. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Mund-zu-Mund-Beatmung nur bei Atemstillstand durchführen.

Inhalation:

In hoher Konzentration kann es zu Erstickung führen. Symptome können Mobilitäts- und/oder Bewusstseinsverlust einschließen. Die Opfer können ersticken, ohne es zu bemerken. Das Opfer ist unter Benutzung eines umluftunabhängigen Atemgerätes in frische Luft zu bringen. Warm und ruhig halten. Arzt hinzuziehen. Mund-zu-Mund-Beatmung nur bei Atemstillstand durchführen.

Bei Augenkontakt:

Augen sofort mit Wasser abspülen. Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen. Sofort ärztlich untersuchen lassen. Wenn keine sofortige medizinische Versorgung verfügbar ist, für weitere 15 Minuten ausspülen.

Hautkontakt:

Der Kontakt mit verdunstender Flüssigkeit kann zum Gefrieren des Gewebes führen.

Atemstillstand. Der Kontakt mit Flüssiggas kann zu Schäden (Einfrierung) aufgrund der schnellen Abkühlung durch Verdunstung führen.

Vereiste Bereiche mit lauwarmem Wasser auftauen. Betroffenen Bereich nicht reiben. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Die Einwirkung von Hitze kann zum Explodieren der Behälter führen. Im Brandfall können durch thermische Zersetzung folgende Produkte/Stoffe entstehen: Kohlenstoffoxide, Fluorwasserstoff; Carbonyldifluorid. Bei Brand: Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Umgebung aus geschützter Position mit Wasser besprühen, bis der Behälter abgekühlt ist.

Feuerlöscher zur Bekämpfung des Brandes verwenden. Den Brandauslöser isolieren oder brennen lassen.

Feuerwehrlaute müssen mit handelsüblicher Schutzausrüstung ausgestattet sein, einschließlich Feuerwehranzug, Helm mit Schutzvisier, Handschuhe, Gummistiefel und, in geschlossenen Räumen, umluftunabhängigen Atemschutzgerät.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Gebiet räumen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Eindringen in Kanalisation, Keller, Arbeitsgruben und andere Bereiche, an denen die Ansammlung gefährlich sein kann, verhindern. Beim Betreten des Bereichs umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden, sofern nicht die Ungefährlichkeit der Atmosphäre nachgewiesen ist. EN 137 Standardausrüstung zum Schutz der Atemwege - Umluftunabhängige Atemschutzgeräte mit Vollgesichtsmaske - Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung.

Handhabung und Lagerung

Ein System von Arbeitsgenehmigungen, z. B. für Wartungsmaßnahmen, erwägen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Im Falle einer möglichen Freisetzung von giftigen Gas sollten Sauerstoffdetektoren verwendet werden. Für ausreichende Belüftung sorgen, einschließlich eines geeigneten lokalen Absaugsystems, um den festgelegten Arbeitsplatzgrenzwert nicht zu überschreiten. Druckgassysteme müssen regelmäßig auf Lecks überprüft werden. Vorzugsweise permanente Verbindungen (z. B. geschweißte Rohre) verwenden. Beim Umgang mit dem Produkt nicht rauchen, essen oder trinken.

5.0 Beschreibung der Bedienelemente

Die Bedienelemente des SCHNELLKÜHLERS sind schnell und leicht erkennbar. (Abbildung 3)

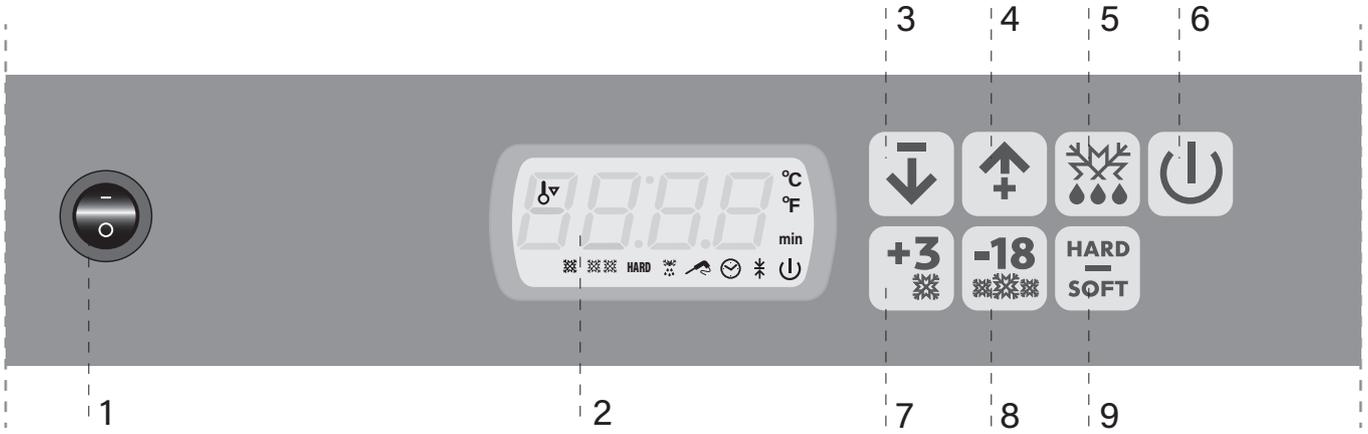


Abbildung 3

- 1 - Hauptschalter Ein/Aus
- 2 - Anzeigedisplay
- 3 - Taste zur Senkung von Zeit und Temperatur
- 4 - Taste zur Erhöhung von Zeit und Temperatur
- 5 - Abtautaste
- 6 - Start-Taste
- 7 - Taste temperaturgesteuerter Schnellkühlzyklus
- 8 - Taste temperaturgesteuerter Schockfrostatzyklus
- 9 - Taste zeitgesteuerter Schnellkühl- und Schockfrostatzyklus

5.1 Beschreibung der Display-Symbole

Bedeutung der Anzeige-LEDs auf dem Display.



- Wenn das Symbol leuchtet**, ist ein Schnellkühlzyklus im Gang; wenn es **blinkt**, wurde ein Schnellkühlzyklus ausgewählt.
- Wenn das Symbol leuchtet** ist ein Schockfrostatzyklus im Gang; **wenn es blinkt**, wurde ein Schockfrostatzyklus ausgewählt.
- HARD** **Wenn das Symbol leuchtet** ist ein Hard-Schnellkühlzyklus oder Hard-Schockfrostatzyklus im Gang; **wenn es blinkt**, wurde ein Hard-Schnellkühlzyklus oder Hard-Schockfrostatzyklus ausgewählt.
- Wenn das Symbol leuchtet** ist ein temperaturgesteuerter Schnellkühl- oder Schockfrostatzyklus mit Kernsonde im Gang oder wurde ausgewählt.
- Wenn das Symbol leuchtet** ist ein zeitgesteuerter Schnellkühl- oder Schockfrostatzyklus im Gang oder wurde gestartet; **wenn es blinkt**, ist das Einstellungsmenü für Datum und Uhrzeit geöffnet.
- Wenn das Symbol leuchtet** ist ein Konservierungszyklus im Gang.
- Wenn das Symbol leuchtet**, ist ein Abtauzyklus im Gang.
- Wenn das Symbol leuchtet**, ist eine Vorkühlung im Gang und die Zelltemperatur hat die mit dem Parameter r12 festgelegte Temperatur erreicht; **wenn es blinkt**, hat die Zelltemperatur nicht die mit dem Parameter r12 festgelegte Temperatur erreicht.
- °C** **Wenn das Symbol leuchtet**, wird die Temperatur in Grad Celsius angegeben.
- °F** **Wenn das Symbol leuchtet**, wird die Temperatur in Grad Fahrenheit angegeben.
- min** **Wenn das Symbol leuchtet**, ist die Zeiteinheit die Minute.
- Wenn das Symbol leuchtet**, befindet sich das Gerät im „Standby-Modus“.

5.2 Funktionszyklen

+3

Schnellkühlzyklus

Dieser Zyklus ermöglicht eine schnelle Senkung der Lebensmitteltemperatur von **+90 °C** bis zu einer Kerntemperatur von **+3 °C** innerhalb einer maximalen Zeit von 90 Minuten. Die Arbeitstemperatur schwankt zwischen 0 und +2 °C. Der Zyklus kann auf 3 Arten ausgeführt werden: automatisch, temperaturgesteuert mit Kernsonde oder zeitgesteuert. Abbildung 4.



Abbildung 4

-18

Schockfrostzyklus

Dieser Zyklus ermöglicht eine Senkung der Lebensmitteltemperatur von **+90 °C** bis zu **-18 °C** innerhalb einer maximalen Zeit von 240 Minuten. Die Arbeitstemperatur schwankt zwischen 0 und +2 °C. Der Zyklus kann auf 3 Arten ausgeführt werden: automatisch, temperaturgesteuert mit Kernsonde oder zeitgesteuert. Abbildung 5.



Abbildung 5

HARD
SOFT

HARD-Schnellkühlzyklus und SOFT-Schockfrostzyklus

Dieser Zyklus ermöglicht eine Senkung der Produkttemperatur von **+90 °C** auf **+3 °C** beim Schnellkühlen und von **+90 °C** auf **-18 °C** beim Schockfrost und zwar in einer von Ihnen je nach Menge oder Art des zu kühlenden und/oder gefrierenden Produkts festgelegten Zeit. Der Zyklus kann auf 3 Arten ausgeführt werden: automatisch, temperaturgesteuert mit Kernsonde oder zeitgesteuert. Abbildung 6.



Abbildung 6



Abtauzyklus

Für die einwandfreie Funktion der Anlage ist es notwendig, einen Abtauzyklus durchzuführen, um den am Verdampfer entstandenen Frost zu beseitigen. Der Vorgang erfolgt durch Zwangsbelüftung und muss bei geöffneter Tür durchgeführt werden. Der Zyklus kann jederzeit unterbrochen werden. Während des Zyklus leuchten die in Abbildung 7 dargestellten Symbole auf dem Display auf.



Abbildung 7

Konservierungszyklus

Am Ende jedes automatischen, temperaturgesteuerten, zeitgesteuerten oder im Hard-Modus durchgeführten Schnellkühl- oder Schockfrostzyklus wird automatisch ein Konservierungszyklus für einen unbestimmten Zeitraum gestartet (es wird empfohlen diesen Zyklus für einen kurzen Zeitraum vor der Lagerung des Produkts in einem Kühlschrank oder in Notfällen durchzuführen).

Während des Zyklus leuchten die in Abbildung 8 dargestellten Symbole auf dem Display auf.



Abbildung 8

5.3 Funktionsweise

5.3.1 Ein-/Ausschalten

Nach dem Betätigen des Hauptschalters des Schnellkühlers ist darauf zu achten, dass das Tastenfeld gesperrt ist und keine Vorgänge laufen.



Drücken Sie die Taste  (Abbildung 9) für 1 Sekunde. Die LED  auf dem Display schaltet sich ein/aus.

5.3.2 Vorkühlung starten

Vor dem Einführen des Produktes in die Kammer und vor jedem Funktionszyklus empfehlen wir eine Vorkühlung. Diese kann durchgeführt werden, wenn der Parameter r22 im Handbetrieb auf 0 gesetzt wird, indem die Taste „Schnellkühlzyklus“ für 2 Sekunden gedrückt wird (Abb. 10); die LED  auf dem Display blinkt. Um den Zyklus zu unterbrechen, drücken Sie erneut für 1 Sekunde die Taste „Schnellkühlzyklus“ oder starten Sie einen Funktionszyklus.

Um die Vorkühlung automatisch zu starten, schalten Sie vom Zustand „Standby“ in den Zustand „On“ (bzw. schalten Sie das Gerät ein).

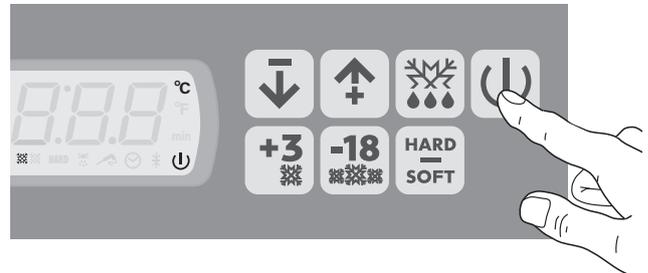


Abbildung 9

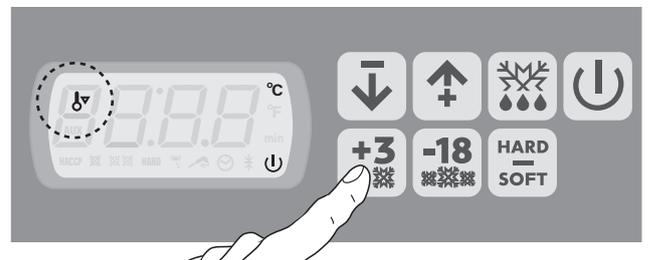


Abbildung 10

5.3.3 Schnellkühlzyklus und Konservierungszyklus

Der temperaturgesteuerte Schnellkühlzyklus und Konservierungszyklus besteht aus zwei Phasen: Schnellkühlung und Konservierung. Am Ende der Schnellkühlung schaltet das Gerät automatisch auf die Konservierung um.

- AUTOMATISCHER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste  „Schnellkühlzyklus“ (Abbildung 11); die auf dem Display befindlichen LEDs  und  blinken.

Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus gestartet. Während des Zyklus leuchten die LEDs  .

- TEMPERATURGESTEUERTER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste  „Schnellkühlzyklus“ (Abbildung 11); die auf dem Display befindlichen LEDs  und  blinken.

Mit den Tasten   können Sie die Temperatur am Ende des Zyklus (+3 °C) ändern. Führen Sie die Kernsonde in das Produkt ein.

Drücken Sie die Taste  um den Schnellkühlzyklus zu starten; nach dem Start leuchten die LEDs  und . Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus fortgesetzt, anderenfalls wird ein zeitgesteuerter Zyklus gestartet.

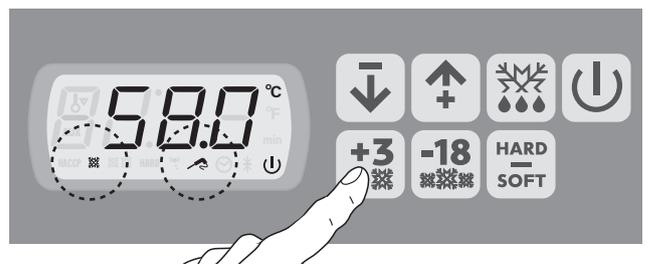


Abbildung 11

Während der Schnellkühlung wird die von der Kernsonde gemessene Temperatur auf dem Display angezeigt.

Durch Drücken der Taste  wird die Zelltemperatur angezeigt. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, endet der Zyklus und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige  auf dem Display weiterhin leuchtet (Abbildung 12).

Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Hinweis: Wenn die Temperatur des Produktes innerhalb der im Parameter **r5** eingestellten Maximaldauer nicht den eingestellten Wert **erreicht**, wird der Zyklus fortgesetzt. Die LED  auf dem Display blinkt und der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich.

Der Schnellkühlzyklus endet automatisch, sobald die Temperatur des Produktes unter den eingestellten Wert sinkt und der Konservierungszyklus wird anschließend gestartet.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

- ZEITGESTEUERTER BETRIEB

Drücken Sie ZWEIMAL die Taste  „Schnellkühlzyklus“ (Abb. 13); die auf dem Display befindlichen LEDs  und  blinken.

Das Display zeigt die Zyklusdauer an, die mithilfe der Tasten   verändert werden kann.

Drücken Sie die Taste  um den Schnellkühlzyklus zu starten; nach dem Start leuchten die LEDs  und . Wenn die eingestellte Zeit erreicht wird, endet der Zyklus automatisch und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige  auf dem Display weiterhin leuchtet (Abbildung 12).

Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

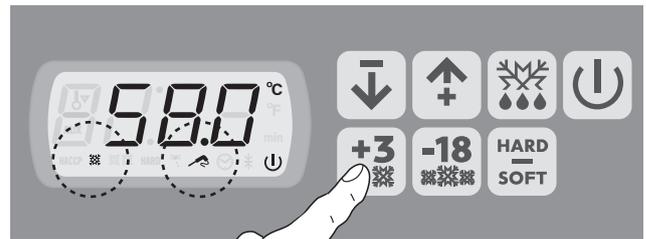


Abbildung 12

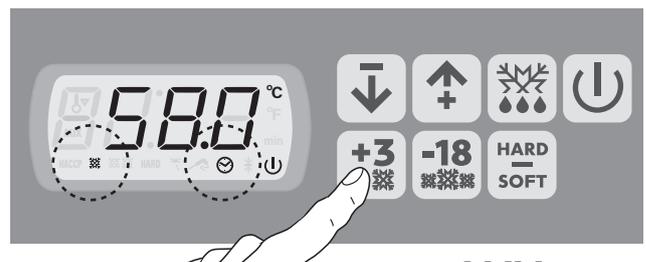


Abbildung 13

5.3.4 Hard-Schnellkühlzyklus und Konservierungszyklus

- AUTOMATISCHER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste „Schnellkühlzyklus“; die auf dem Display befindlichen LEDs  und  blinken. Um den Hard-Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste „Hard/Soft“ (Abbildung 14); die LED **HARD** auf dem Display blinkt. Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus gestartet. Abbildung 14 Während des Zyklus leuchten die LEDs , , und **HARD**.

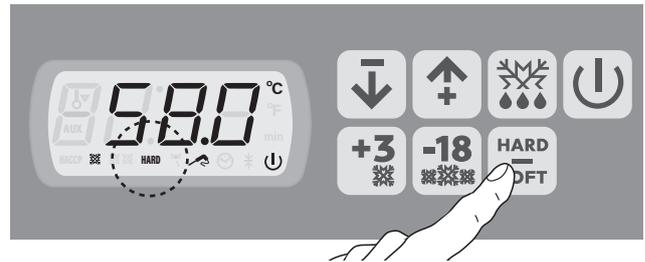


Abbildung 14

- TEMPERATURGESTEUERTER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste „Schnellkühlungszyklus“ und dann die Taste „Hard/Soft“ (Abbildung 14); die LEDs , , und **HARD** auf dem Display blinken.

Mit den Tasten   können Sie die Temperatur zur Beendigung des Zyklus (+3 °C) ändern. Führen Sie die Kernsonde in das Produkt ein.

Drücken Sie die Taste , um den Schnellkühlzyklus zu starten; nach dem Start leuchten die LEDs , , und **HARD**. Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus fortgesetzt, anderenfalls wird ein zeitgesteuerter Zyklus gestartet.

Durch Drücken der Taste  wird die Zelltemperatur angezeigt. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, endet der Zyklus und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige auf dem Display weiterhin leuchtet. Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

- ZEITGESTEUERTER BETRIEB

Drücken Sie ZWEIMAL die Taste  und dann die Taste  (Abb. 15); die auf dem Display befindlichen LEDs , , und **HARD** blinken. Das Display zeigt die

Zyklusdauer an, die mithilfe der Tasten   verändert werden kann.

Drücken Sie die Taste , um den Schnellkühlzyklus zu starten; nach dem Start leuchten die LEDs , , und **HARD**. Wenn die eingestellte Zeit erreicht wird, endet der Zyklus automatisch und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige  auf dem Display weiterhin leuchtet. Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

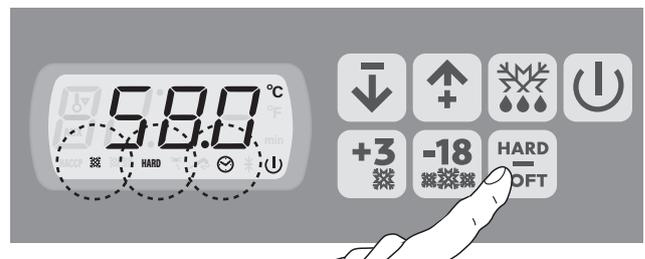


Abbildung 15

5.3.5 Schockfrostzyklus und Konservierungszyklus

Der Schockfrost- und Konservierungszyklus besteht aus zwei Phasen: Schockfrostung und Konservierung. Am Ende der Schockfrostung schaltet das Gerät automatisch auf die Konservierung um. Bevor Sie einen Zyklus einrichten, stellen Sie sicher, dass:

- die Maschine eingeschaltet ist
- das Tastenfeld nicht gesperrt ist
- keine Vorgänge laufen.

- AUTOMATISCHER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste  „Schnellkühlzyklus“ (Abbildung 16); die auf dem Display befindlichen LEDs , ,  und **HARD** blinken. Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus gestartet. Während des Zyklus leuchten die LEDs  .

- TEMPERATURGESTEUERTER BETRIEB

Um den Zyklus zu starten, drücken Sie die Taste  „Schockfrostzyklus“ (Abbildung 16); die auf dem Display befindlichen LEDs , ,  und **HARD** blinken. Das Display zeigt die Temperatur am Ende des Zyklus an.

Mit den Tasten   können Sie die Temperatur zur Beendigung des Zyklus (+3 °C) ändern. Führen Sie die Kernsonde in das Produkt ein.

Drücken Sie die Taste , um den Schockfrostzyklus zu starten; nach dem Start leuchten die auf dem Display befindlichen LEDs , ,  und **HARD**.

Der Test zur Überprüfung des korrekten Einsetzens der Kernsonde in das Produkt wird gestartet. Wenn das Testergebnis positiv ausfällt, wird der Zyklus fortgesetzt, anderenfalls wird ein zeitgesteuerter Zyklus gestartet. Während der Schnellkühlung wird die von der Kernsonde gemessene Temperatur auf dem Display angezeigt.

Durch Drücken der Taste  wird die Zelltemperatur angezeigt. Wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist, endet der Zyklus und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige  auf dem Display weiterhin leuchtet. Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Hinweis: Wenn die Temperatur des Produktes innerhalb der im Parameter r5 eingestellten Maximaldauer nicht den eingestellten Wert erreicht, wird der Zyklus fortgesetzt. Die LED  auf dem Display blinkt und der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich. Der Schockfrostzyklus endet automatisch, sobald die Temperatur des Produktes unter den eingestellten Wert sinkt und der Konservierungszyklus wird anschließend gestartet.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

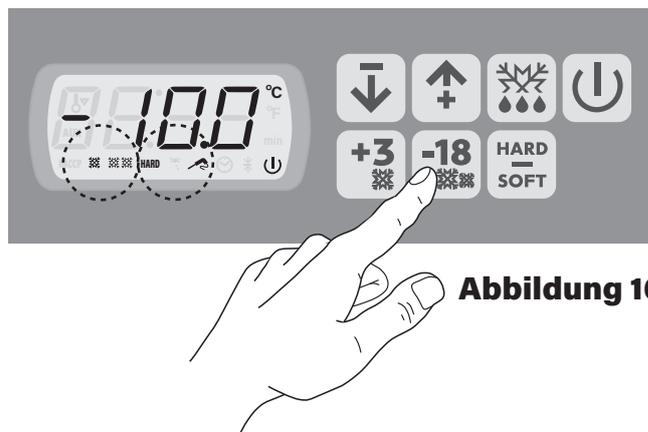


Abbildung 16

- ZEITGESTEUERTER BETRIEB

Drücken Sie ZWEIMAL die Taste  „Schockfrostozyklus“ (Abb. 17); die auf dem Display befindlichen LEDs , , ,  und **HARD** leuchten. Das Display zeigt die Zyklusdauer an, die mithilfe der Tasten   verändert werden kann.

Drücken Sie die Taste , um den Schockfrostozyklus zu starten; die auf dem Display befindlichen LEDs , ,  und **HARD** leuchten. Wenn die eingestellte Zeit erreicht wird, endet der Zyklus automatisch und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige auf dem Display weiterhin leuchtet. Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

5.3.6 Soft-Schockfrostozyklus und Konservierungszyklus

Führen Sie dieselben Schritte wie beim „Schockfrosten“ durch (siehe Kapitel 5.3.5).

Für eine „Soft“-Schockfrostozyklus drücken Sie die Taste  (Abb.18); die LED **HARD** auf dem Display wird ausgehen. Wenn die eingestellte Zeit erreicht wird, endet der Zyklus automatisch und die Konservierungsphase wird gestartet während die Anzeige  auf dem Display weiterhin leuchtet.

Der Summer gibt einen intermittierenden Ton von sich; um ihn abzustellen, drücken Sie eine beliebige Taste.

Drücken Sie die Taste , um den Konservierungszyklus zu beenden.

5.3.7 Abtauzyklus

Bevor Sie einen Zyklus einrichten, stellen Sie sicher, dass:

- die Maschine eingeschaltet ist
- das Tastenfeld nicht gesperrt ist
- keine Vorgänge laufen.

Drücken Sie die Taste  „Abtauzyklus“ für ca. 4 Sekunden (Abbildung 19); auf dem Display leuchtet die LED .

Die Abtauerung erfolgt durch Zwangsbelüftung mit dem Verdampfergebläse bei geöffneter oder geschlossener Tür und kann durch Drücken der Taste  nach Belieben unterbrochen werden.

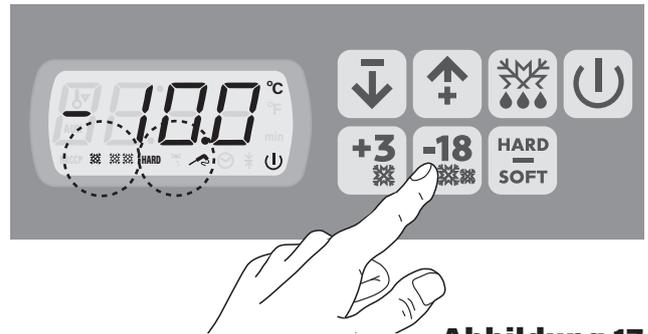


Abbildung 17

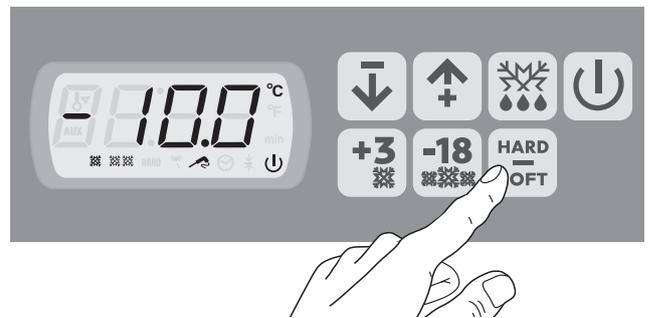


Abbildung 18

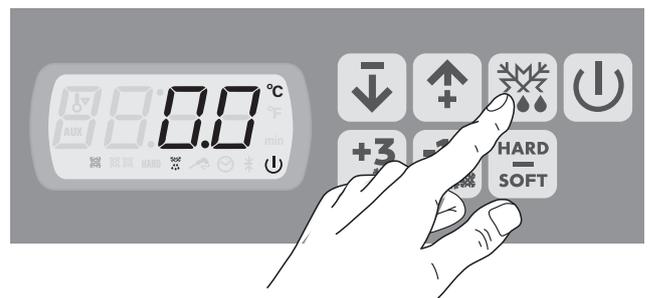


Abbildung 19

5.4 DIENSTPROGRAMME

5.4.1 Sperren und Entsperren des Tastenfelds

Zum **Sperren** des Tastenfelds drücken Sie gleichzeitig

für einige Sekunden auf die Taste  und , und auf dem Display erscheint die Schriftdisplay "Loc" (Abbildung 20).

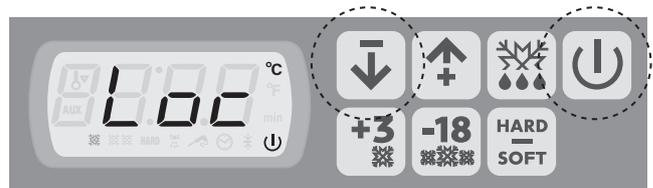


Abbildung 20

Zum **Entsperren** des Tastenfelds drücken Sie gleichzeitig für einige Sekunden auf die Taste  und  auf dem Display erscheint die Schrift "UnL" (Abbildung 21)



Abbildung 21

5.4.2 Datum und Uhrzeit einstellen

Stellen Sie sicher, dass das Tastenfeld nicht gesperrt ist.

Drücken Sie für einige Sekunden die Taste ; auf dem Display wird die erste verfügbare Schrift angezeigt.

Suchen Sie mithilfe der Tasten   die Schrift "rtC" (Abb. 22).

Drücken Sie die Taste  auf dem Display erscheint die Anzeige "yy" mit zwei Ziffern für das Jahr. Auf dem Display blinkt das Symbol  (Abb. 23).



Abbildung 22

Stellen Sie mithilfe der Tasten   das laufende Jahr ein.

Drücken Sie die Taste , um die eingegebenen Daten zu speichern und zur Einstellung des Monats überzugehen; auf dem Display erscheint die Anzeige "nn" mit zwei Ziffern für den Monat. (Abb. 24).



Abbildung 23

Stellen Sie mithilfe der Tasten   den laufenden Monat ein.

Drücken Sie die Taste , um die eingegebenen Daten zu speichern und zur Einstellung des Tages überzugehen; auf dem Display erscheint die Anzeige "dd" mit zwei Ziffern für den Tag. (Abb. 25).



Abbildung 24

Stellen Sie mithilfe der Tasten   den laufenden Tag ein.

Drücken Sie die Taste , um die eingegebenen Daten zu speichern und zur Einstellung der Uhrzeit überzugehen; auf dem Display erscheint die Anzeige "hh" mit zwei Ziffern für die Stundenangabe. (Abb. 26).



Abbildung 25

Stellen Sie mithilfe der Tasten   die Laufende Uhrzeit ein.

Drücken Sie die Taste , um die eingegebenen Daten zu speichern und zur Einstellung der Minuten überzugehen; auf dem Display erscheint die Anzeige "nn" mit zwei Ziffern für die Minutenangabe. (Abb. 27).



Abbildung 26

Stellen Sie mithilfe der Tasten   die Korrekte Minutenangabe ein.

Drücken Sie die Taste , um die Angabe zu speichern und die Einstellung zu beenden. Die LED  geht aus.



Abbildung 27

5.4.3 Anzeige der Temperaturen

Stellen Sie sicher, dass das Tastenfeld nicht gesperrt ist und keine Zyklen im Gang sind.

Drücken Sie für einige Sekunden die Taste  ; auf dem Display wird die erste verfügbare Schrift angezeigt.

Suchen Sie mithilfe der Tasten   die Schrift "Pb1" (Abb. 28). (Zellensonde)

Drücken Sie die Taste , um die von der Sonde erfasste Temperatur anzuzeigen.

Durch erneutes Drücken der Taste  und anschließend der Taste  erscheint auf dem Display die Anzeige "Pb2" (Produktsonde) Abb. 29.

Drücken Sie die Taste , um die von der Produktsonde erfasste Temperatur anzuzeigen.

Durch erneutes Drücken der Taste  und anschließend der Taste  erscheint auf dem Display die Anzeige "Pb4" (Kondensatorsonde) Abb. 30.

Drücken Sie die Taste , um die von der Kondensatorsonde erfasste Temperatur anzuzeigen.



Abbildung 28



Abbildung 29



Abbildung 30

5.4.4 Betriebsstunden des Kompressors

Stellen Sie sicher, dass das Tastenfeld nicht gesperrt ist und keine Zyklen im Gang sind.

Drücken Sie für einige Sekunden die Taste  ; auf dem Display wird die erste verfügbare Schrift angezeigt.

Suchen Sie mithilfe der Tasten   die Schrift "CH" (Abb. 31). (Zellensonde)

Drücken Sie die Taste , um die Daten anzuzeigen.



Abbildung 31

5.5 Alarmer, Hinweise und Fehlermeldungen auf dem Display



Zeigt an, dass das Tastenfeld gesperrt ist, siehe Kapitel 6.4.1 „Sperren und Entsperren des Tastenfelds“



Zeigt an, dass das Tastenfeld entsperrt ist, siehe Kapitel 6.4.1 „Sperren und Entsperren des Tastenfelds“



Alarm zeitgesteuerter Schnellkühl- oder Schockfrostzyklus nicht innerhalb der maximalen Dauer abgeschlossen. Lösungen: Überprüfen Sie den Wert der Parameter r5, r6 und AA



Mindesttemperaturalarm. Lösungen: Überprüfen sie die Zelltemperatur oder den Wert der Parameter A1 und A2.



Höchsttemperaturalarm. Lösungen: Überprüfen sie die Zelltemperatur und den Wert der Parameter A4 und A5.



Alarm offene Tür. Lösungen: Überprüfen Sie die den Zustand der Tür oder den Wert der Parameter i0 und i1.



Hochdruckalarm. Lösungen: Überprüfen Sie den Zustand des Hochdruckeinlasses oder den Wert der Parameter i5 und i6.



Alarm Stromversorgung unterbrochen. Lösungen: Überprüfen Sie die Stromverbindung zum Gerät oder den Wert des Parameters A10.



Alarm Kondensatorüberhitzung. Lösungen: Überprüfen Sie die Temperatur des Kondensators oder den Wert des Parameters C6.



Alarm Kompressor verstopft. Lösungen: Überprüfen Sie die Temperatur des Kondensators oder den Wert des Parameters C7 oder trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und reinigen Sie den Kondensator.



Alarm Download der Konfigurationsparameter nicht erfolgreich abgeschlossen. Lösungen: Drücken und Loslassen einer Taste, um die

normale Anzeige wiederherzustellen; führen Sie den Download der Konfigurationsparameter erneut durch.



Alarm Firmware der in EVKEY enthaltenen Konfigurationsparameter stimmt nicht mit der Firmware der Geräts überein. Lösungen:

Unterbrechen Sie die Stromversorgung des Gerätes; überprüfen Sie, ob die Firmware der in EVKEY enthaltenen Parameter mit der Firmware des Geräts übereinstimmt; führen Sie den Download der Konfigurationsparameter erneut durch.



Alarm Upload der Konfigurationsparameter nicht erfolgreich abgeschlossen. Lösungen: Auf Werkeinstellungen zurücksetzen; Upload der Konfigurationsparameter erneut durchführen.



Fehler Zellenprobe. Lösungen: :
- Überprüfen Sie den Wert des Parameters P0,
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Sonde,
- Überprüfen Sie die Verbindung
- Überprüfen Sie die Zelltemperatur



Fehler Kernsonde. Lösungen:
- Überprüfen Sie den Wert des Parameters P0,
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Sonde,
- Überprüfen Sie die Verbindung
- Überprüfen Sie die Zelltemperatur



Fehler Verdampferprobe. Lösungen:
- Überprüfen Sie den Wert des Parameters P0,
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Sonde,
- Überprüfen Sie die Verbindung
- Überprüfen Sie die Zelltemperatur



Fehler Kondensatorprobe. Lösungen:
- Überprüfen Sie den Wert des Parameters P0,
- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Sonde,
- Überprüfen Sie die Verbindung
- Überprüfen Sie die Zelltemperatur



Uhrzeitfehler. Lösungen:
- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein

5.6 Störungen und mögliche Lösungen

Der Schnellkühler ist mit einem visuellen System zur Alarmanzeige ausgestattet. Die Alarme werden auf dem Display angezeigt.



Für jede andere Art von angezeigten Alarmen: Warten Sie einige Minuten, wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst und geben Sie den angezeigten Alarmcode an.

Einige Fehler, die nicht auf dem Display angezeigt werden:

Beschreibung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Das Kühlaggregat startet nicht.	Spannungsausfall	Überprüfen Sie das Netzkabel
		Überprüfen Sie die Sicherungen
Das Kühlaggregat arbeitet kontinuierlich, kühlt aber nicht ausreichend ab	Andere Ursachen	Sollten das Problem weiterhin bestehen, nehmen Sie Kontakt mit dem Kundendienst auf
	Zu hohe Umgebungstemperatur	Lüften Sie den Raum
Das Kühlaggregat arbeitet kontinuierlich, kühlt aber nicht ausreichend ab	Verschmutzter Kondensator	Reinigen Sie den Kondensator
	Unzureichende Türdichtheit	Prüfen Sie die Dichtungen
	Unzureichende Menge an Kältemittelgas	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Kondensatorgebläse steht still	Wenden Sie sich an den Kundendienst
Das Kühlaggregat schaltet nicht ab	Verdampfergebläse steht still	Wenden Sie sich an den Kundendienst
	Fühler beschädigt	Versuchen Sie, den Schalter durch einen qualifizierten Techniker wieder einzuschalten.
Starke Geräuschentwicklung des Geräts	Leiterplatte defekt	Wenden Sie sich an den Kundendienst
		Führen Sie mit geöffneter Tür einen Abtauzyklus durch
Eisbildung im Inneren des Verdampfers		Sollten das Problem weiterhin bestehen, nehmen Sie Kontakt mit dem Kundendienst auf
		Stellen Sie sicher, dass kein Kontakt zwischen dem Gerät und anderen externen oder internen Objekten besteht.

5.7 Gebrauchshinweise

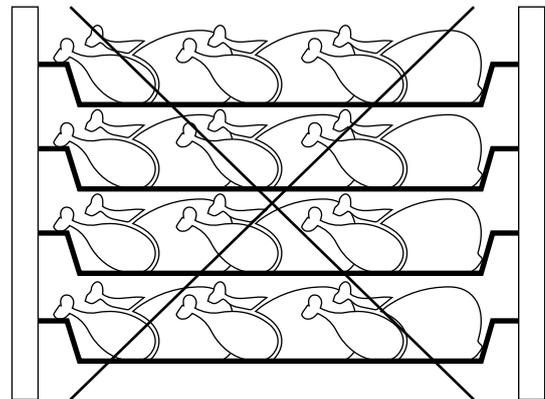
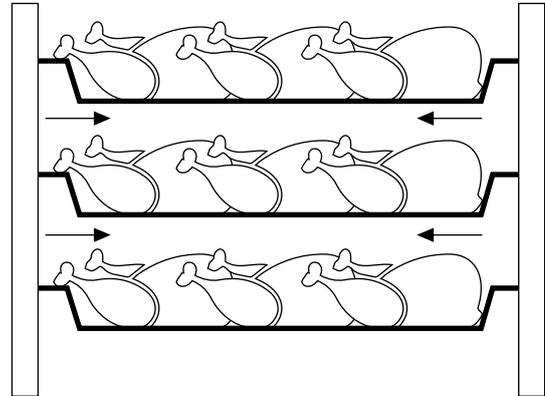
Um den korrekten Gebrauch der Geräte zu gewährleisten, empfehlen wir die folgenden Hinweise zu befolgen:

- Legen Sie die Tablettts in den innersten Bereich des Tablettalters und achten Sie darauf, dass sie so nah wie möglich am Verdampfer sind.
- Vermeiden Sie die Produkte in engen Kontakt mit den Wänden zu bringen, da sie die Luftzirkulation für eine gleichmäßige Temperatur im Inneren des Kühlraums verhindern würden.
- Überladen Sie die Maschine nicht über das vom Hersteller vorgeschriebene Maß hinaus
- Es wird empfohlen, geeignete und nicht sehr tiefe Tablettts und Behälter mit einer maximalen Tiefe von 6,5 cm zu verwenden, um einen ausreichenden Abstand zwischen den Tablettts für die Luftzirkulation um das gesamte Produkt zu gewährleisten.
- Decken Sie die Lebensmittel nicht mit Deckel oder Schutzschichten ab
- Das Produkt, das aufgrund seiner Zusammensetzung oder Größe als kritisch anzusehen ist, sollte möglichst mittig auf dem Tablett positioniert werden



Um den korrekten Gebrauch der Geräte zu gewährleisten, empfehlen wir die folgenden Hinweise zu befolgen:

- Die vorderen Teile des Maschinengitters dürfen nicht bedeckt sein
- Halten Sie die Vorderseite des Kondensators sauber
- Die Ansaugdüse der Verdampfergebläse darf nicht bedeckt sein
- Halten Sie die Anzahl und Dauer der Türöffnungen des Schnellkühlers so gering wie möglich
- In der Regel sollte der Schnellkühler nur kurzzeitig und nicht kontinuierlich zur Konservierung eingesetzt werden.
- Vermeiden Sie das Einführen von Lebensmitteln mit Temperaturen von über 90 °C und lassen Sie diese lieber vorher abkühlen
- Um eine bakterielle oder biologische Kontamination zwischen verschiedenen Lebensmitteln zu vermeiden, desinfizieren Sie die Nadelsonde nach jedem Gebrauch
- Verwenden Sie Handschuhe, um das eingefrorene oder tiefgefrorene Produkt zu entnehmen, um Kälteverbrennungen zu vermeiden.



6.0 Regelmäßige Wartung



Schalten Sie vor der Durchführung von sämtlichen Wartungsarbeiten die Stromversorgung durch den Hauptschalter ab.

Die regelmäßige Wartung besteht in der täglichen Reinigung aller Teile, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen.

Eine ordnungsgemäße Wartung führt zu einer besseren Leistung und einer längeren Lebensdauer des Geräts. Um regelmäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten sicher durchführen zu können, müssen alle in dieser Anleitung beschriebenen Sicherheitshinweise beachtet werden:

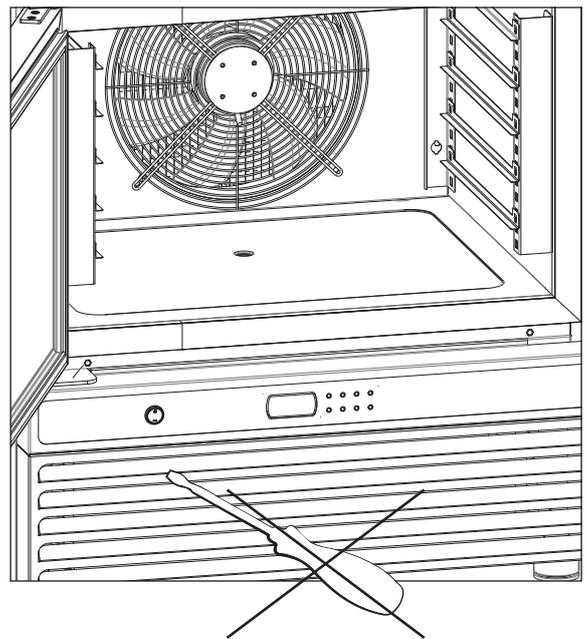


-Führen Sie keine Arbeiten mit nassen Händen oder Füßen durch.

- Führen Sie keine Schraubenzieher oder Metallobjekte in die mechanischen Teile der Maschine ein.-

- Ziehen Sie nicht an den elektrischen Kabeln, da diese beschädigt werden können.

- Entfernen Sie nicht die Typenschilder an der Maschine. La Nuovagel srl übernimmt keine Haftung für Unfälle, die durch die Nichteinhaltung dieser Verpflichtungen verursacht werden.



Für eine korrekte Reinigung der Zelle

- Verwenden Sie keine direkten Druckwasserstrahlen.

- Verwenden Sie zum Reinigen des Stahls keine Metallschwämme oder -bürsten, sondern ggf. Holz- oder Kunststoffbürsten oder Schleifgummischwämme, um ausgehärtete Rückstände zu entfernen.

- Verwenden Sie keine Lösungsmittel oder Verdünnungsmittel, die schädlich und gefährlich für die menschliche Gesundheit sind.

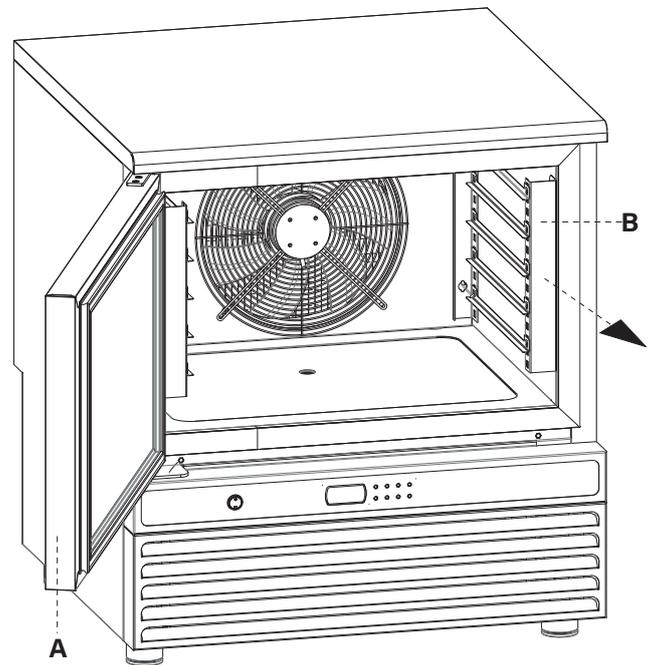
- Tragen Sie zur Reinigung immer Schutzhandschuhe.

6.1 Außerordentliche Wartung



Lassen Sie die folgenden Arbeiten regelmäßig von qualifiziertem Personal durchführen:

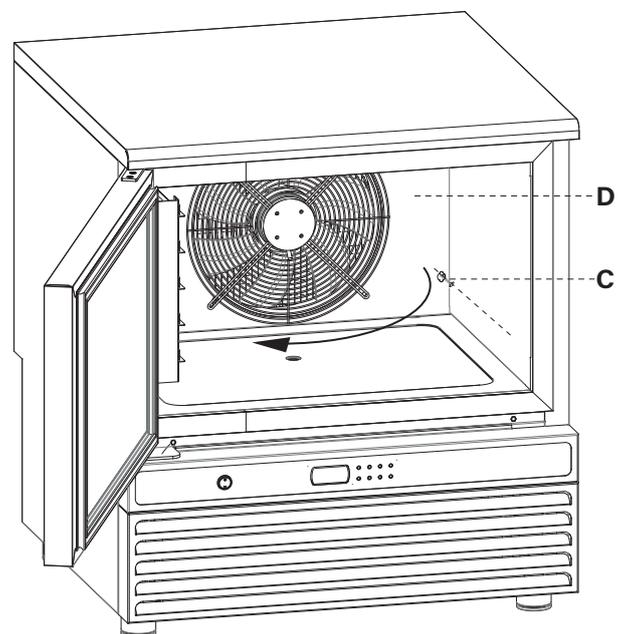
- Prüfen Sie die Dichtheit der Türdichtung und tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.
- Stellen Sie sicher, dass sich die elektrischen Anschlüsse nicht gelockert haben und Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Systems.
- Prüfen Sie die Funktion der Leiterplatte und der Sonden.
- Reinigen Sie den Verdampfer
- Reinigen Sie den Kondensator



6.1.1 REINIGUNG DES VERDAMPFERS

Um Zugriff zum Verdampfer zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 - Öffnen Sie die Tür des Geräts (A)
- 2 - Entfernen Sie die seitlichen Gitter (B)
- 2 - Lösen Sie die beiden Schrauben (C), mit denen die Rückwand rechts befestigt ist. (D)
- 3 - Schwenken Sie die Rückwand (D) nach links
- 4 - Reinigen Sie den Kondensator (D) mit den entsprechenden Instrumenten
- 5 - Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, schwenken Sie die Rückwand (D) wieder zurück und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Schrauben und bringen Sie die Seitengitter wieder an.



6.1.2 REINIGUNG DES KONDENSATORS

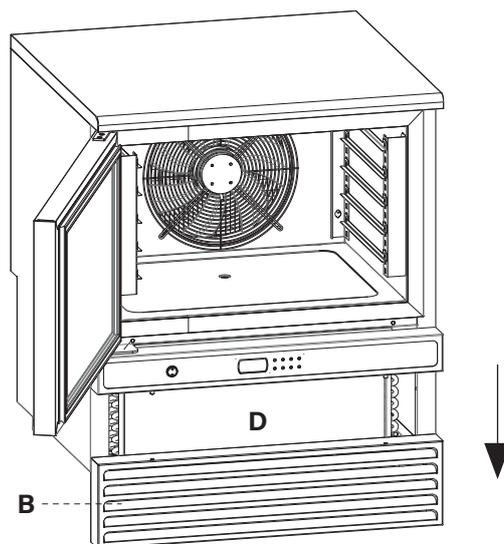
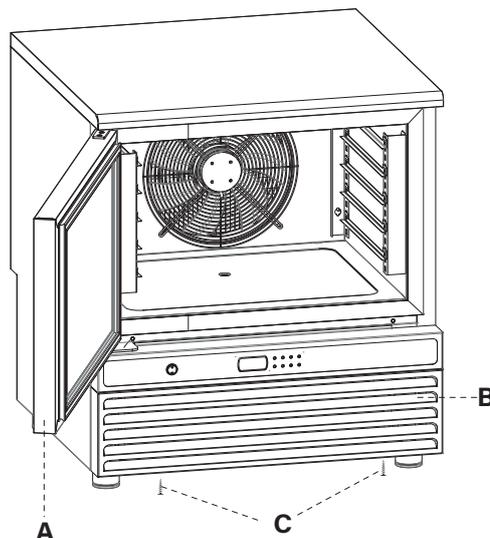


Reinigen Sie den Kondensator regelmäßig und beachten Sie dabei die folgenden Sicherheitsprinzipien:

- Tragen Sie Schutzhandschuhe,
- Schützen Sie sich bei Staub mit einer Maske und einer Schutzbrille
- Entfernen Sie den Staub von den Lamellen mit einem Staubsauger oder einer Bürste
- Verwenden Sie keine ungeeigneten Werkzeuge

Um Zugriff zum Kondensator zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 - Öffnen Sie die Tür des Geräts (Abb. A)
- 2 - Lösen Sie die Schrauben (C) zur Befestigung der unteren Platte (B)
- 3 - Entfernen Sie die Platte (B), indem Sie sie nach unten ziehen.
- 4 - Reinigen Sie den Kondensator (D) mit den entsprechenden Instrumenten
- 5 - Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, bringen Sie die Platte (D) wieder an und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Schrauben.



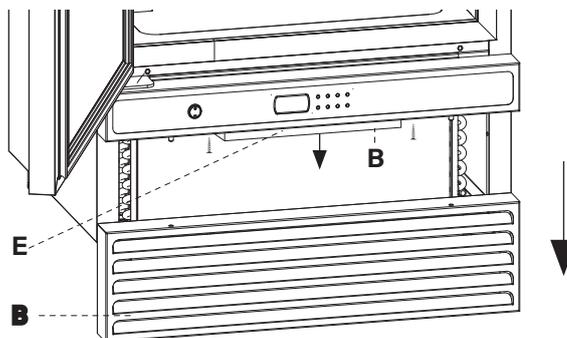
6.1.3 AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN

Die Sicherungen befinden sich im Inneren des Schaltkastens (E).

Um Zugang zu erhalten, entfernen Sie einfach die Platte (B) mit dem gleichen Verfahren wie für den Zugang zum Kondensator.

Entfernen Sie das Schutzblech (G) durch Lösen der beiden Befestigungsschrauben.

Nach dem Austausch der Sicherungen bringen Sie das Schutzblech (G) mit den entsprechenden Schrauben wieder an und befestigen Sie anschließend die Platte (B) mit den entsprechenden Schrauben.





NUOVAIR
INNOVATORS OF REFRIGERATION

LA NUOVAGEL srl
Via Venezia, 113/b
31028 Vazzola (TV) - Italia
Tel. +39 0438 489097
Fax +39 0438 488807
mail: info@lanuovagel.com
www.lanuovagel.com

Finanzen / Service

28307 Bremen
Thalendorststraße 15
Tel.+49 421 48557-0
Fax+49 421 488650
bremen@nordcap.de

Vertrieb Ost

12681 Berlin
Wolfener Straße 32/34, Haus K
Tel.+49 30 936684-0
Fax+49 30 936684-44
berlin@nordcap.de

Vertrieb West

40699 Erkrath
Max-Planck-Straße 30
Tel.+49 211 540054-0
Fax+49 211 540054-54
erkrath@nordcap.de

Vertrieb Nord

21079 Hamburg
Großmoorbogen 5
Tel.+49 40 766183-0
Fax+49 40 770799
hamburg@nordcap.de

Vertrieb Süd

55218 Ingelheim
Hermann-Bopp-Straße 4
Tel.+49 6132 7101-0
Fax+49 6132 7101-20
ingelheim@nordcap.de



www.nordcap.de